Longitudinale, interaktional-linguistische Unterrichtsforschung als Möglichkeit der Erforschung der Sprachentwicklung neuzugewanderter Schüler:innen in Schulen

Maxi Kupetz[1] & Christl Langer[1, 2]
[1]*Universität Leipzig,* [2]*Universität Potsdam*
[maxi.kupetz, christl.langer]@uni-leipzig.de

Im englischsprachigen Raum hat sich der Ansatz *Conversation Analysis for Second Language Acquisition* (CA-SLA) in den letzten zwei Jahrzehnten als Forschungsperspektive für den Fremd-/Zweitsprachenerwerb etabliert (Markee & Kunitz 2015). Sprachgebrauch wird hier als ein grundlegend soziales Phänomen verstanden und Sprachenlernen anhand von Veränderungen der Verwendung sprachlicher Ressourcen in spezifischen Interaktionskontexten zur Erfüllung bestimmter kommunikativer Funktionen betrachtet (Pekarek-Doehler 2018).

In Arbeiten zu Deutsch als Fremd-/Zweitsprache wurde diese Perspektive bisher nur vereinzelt aufgenommen (vgl. z. B. Heller 2017; Skintey 2022; Schirm 2024). Das Ziel unseres Vortrags besteht darin, Potentiale und Herausforderungen longitudinaler, interaktional-linguistischer Unterrichtsforschung aufzuzeigen. Anhand eines Korpus von 21 Stunden Videoaufnahmen, die zu Beginn und Ende eines Schuljahres in einer Vorbereitungsklasse erhoben wurden, zeigen wir exemplarisch, wie Lernende durch den kontextsensitiven Gebrauch verbaler, vokaler und körperlicher Ressourcen an Semantisierungsaktivitäten partizipieren und welche Veränderungen im (sprachlichen) Handeln im Längsschnitt rekonstruierbar sind (oder auch nicht). Wir sehen in dieser Art empirischer Forschung einen Beitrag zur Untersuchung von Sprachlernprozessen neuzugewanderter Schüler:innen in deutschen Schulen und zur Diskussion von Mixed-Methods-Projekten, die die Stärken interaktionaler Analysen mit quantitativen Verfahren verbinden.

References: Heller, V. (2017). Lerngelegenheiten für Erklären und Argumentieren: Wie partizipieren mehrsprachige Schüler und Schülerinnen an bildungssprachlichen Praktiken? In: Fuchs, I.; Jeuk, S. & K. Knapp (eds.): *Mehrsprachigkeit: Spracherwerb, Unterrichtsprozesse, Seiteneinstieg*. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 173–190. • Markee, N. & S. Kunitz (2015). CA-for-SLA Studies of Classroom Interaction: Quo Vadis? In: N. Markee (ed.): *The Handbook of Classroom Discourse and Interaction*. Chichester: Wiley Blackwell, 425–439. • Pekarek Doehler, S. (2018). Elaborations on L2 interactional competence: the development of L2 grammar-for-interaction. In: *Classroom Discourse* (9)1, 3–24. • Schirm, S. (2024): From doing work on your own talk to doing work on others' talk: The longitudinal development of *also* 'so' in L2 German. In: *Interactional Linguistics* (4)1, 68–96. • Skintey, L. (2022): Conversation analysis for second language acquisition – Potenziale und Grenzen der Methode zur Erforschung von Interaktionen im Kontext von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: *Zeitschrift für Interaktionsforschung in DaFZ (ZIAF)* (2)1, 89–104.